

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die "Volksstimme" erscheint an jedem Wochentag abends. - Veranwortlich: Albert Pauli, Magdeburg. - Druck und Verlag von W. Pfannsch & Co. Magdeburg, Große Mühlstraße 9. - Fernsprechnummer 6264 bis 6267. - Postzeitungsliste 2. Nachtrag Seite 110. - Preis: 2.00 Mark. Abholer 1.80 Mark. Einzelpreis 15 Pfennig. Sonnt. 20 Pfennig

Anzeigenpreise: Die 10spaltige 27 Millimeter breite Anzeigenzeile kostet 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellengesuche 12 1/2 Pf., Vereinstafeln 30 Pf., die dreispaltige 90 Millimeter breite Reklamazeile kostet 100 Pf., auswärts 150 Pf., Abat geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Platzvorrichtungen keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg, Postfachkonto Nr. 123 Magdeburg.

Nr. 53.

Magdeburg, Donnerstag den 4. März 1926.

37. Jahrgang.

Auf in den Kampf!

Republikaner!

Die stimmberechtigten Wählerinnen und Wähler der deutschen Republik werden aufgerufen, in der Zeit vom heutigen 4. März bis zum 17. März darüber zu entscheiden, ob sich die Republik einen unverschämten Raubzug der ehemaligen Landesfürsten mit Hilfe deutschnationaler Richter gefallen lassen soll oder nicht. Ein millionenfaches „Nein!“ ist bereits als Antwort auf diese Frage erklingen und muß noch zur Bekräftigung auf den Listen des Volksbegehrens schriftlich niedergelegt werden.

Die Sozialdemokratische Partei hat, unterstützt von der Kommunistischen Partei einen Gesetzentwurf eingebracht, der die

entschädigungslose Enteignung

der ehemaligen deutschen Fürsten fordert

- zugunsten der Erwerbslosen,
- zugunsten der Kriegskrüppel,
- zugunsten der Kriegerhinterbliebenen,
- zugunsten der Opfer der Arbeit,
- zugunsten der betrogenen Sparer,
- zugunsten der Landarbeiter,
- zugunsten der Kleinpächter und Kleinbauern.

Im Volksbegehren, das am heutigen 4. März beginnt und 14 Tage dauert, hat nun das Volk zu entscheiden, ob dem Reichstag der Gesetzentwurf vorgelegt werden soll. Das geschieht durch Eintragung des Namens in die Liste, deren Kopf den einzureichenden Gesetzentwurf im Wortlaut enthält.

Wer den schändlichen Raubplan der Fürsten kennt, kann nicht mehr im Zweifel darüber sein, daß er im Interesse des Volksganges verpflichtet ist, alles zu unternehmen und nichts zu unterlassen, was ihn verhindern könnte. Das ist zunächst die schleunigste eigene Namens-Eintragung. Dann aber die Aufklärung der andern! Jeder muß erfahren, was die gekrönten Räuber fordern, die schon jetzt in des deutschen Volkes allergrößter Not ein Brafferleben führen. Sie fordern insgesamt

2600 Millionen Goldmark.

Das ist eine abenteuerliche Summe, von der man sich kaum einen schwachen Begriff machen kann. Sie fordern im einzelnen:

Land- und Forstbesitz im Werte von 1 000 000 000 Mk.	
Schlösser	500 000 000 "
Nutzungsgrundstücke	200 000 000 "
Zinsrenten und Kapitalien	100 000 000 "
Kunstschätze, Gold, Silber usw.	500 000 000 "
Kapitalvermögen	300 000 000 "

Diese ungeheuern Werte sind nicht Fürstentum, sondern Volksvermögen, und es gilt alle Kraft daranzusetzen, sie dem Volke zu erhalten. Wer kann es wollen, daß die Fürsten Volksgut verpraßen oder zur Rückgewinnung ihrer auf der wilden Flucht verlorengegangenen Kronen verwenden, dieweil das Volk im Elend erstarrt? Uns in Preußen interessiert vor allen Dingen die

Goldmilliarde der Hohenzollernfamilie.

Nie im Kriege, aber jetzt in der Ausplünderung des Volkes marschiert der Ausreißer von Doorn an der Spitze; Wilhelm der Letzte und seine Familie reklamieren als ihr sogenanntes Eigentum folgende Vermögenswerte:

1. Mehr als 70 Schlösser, Paläste, Jagdschlösser, Burgen, Ruinen, Villen, Herrschaften, Güter, Lehnsherrschaften und Mobiliarbesitzungen. Ein großer Teil davon liegt in Berlin, ein anderer in und um Potsdam, der Rest über ganz Deutschland zerstreut: in Königsberg, Marienburg, Stettin, Breslau, Bismarck, Osnabrück, Merseburg, Koblenz, Wiesbaden, Hannover, Celle, Osnabrück, Kassel, Kiel usw.
2. Mehr als 90 Nutzgrundstücke, vor allem der Marzfall in Berlin, außerdem viele Villen, Wohnhäuser usw.
3. Zwei Theater in Berlin, je eins in Kassel, Hannover und Wiesbaden.
4. 50 verschiedene Kapitalvermögen, Nachlässe, Stiftungen, Schenkungen, Familienheimstätten usw.
5. In Mobilität das Inventar der Schlösser, der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke, den Kunstbesitz der Berliner Gemäldegalerie und der Münchner Schatzkammer, den Theaterfonds, die Hausbibliothek, Kroninsignien und Kronjuwelen sowie eine unübersehbare Menge an Geschenken und Andenken.
6. An Sonstigem die Kronfideikommissrente, die Hofapotheke in Berlin und das Hausarchiv in Charlottenburg.

Das preussische Finanzministerium hat die gesamten finanziellen Werte, die zwischen dem preussischen Staat und der Hohenzollernschen Sammlinie aufgeteilt werden sollen,

auf 871 Millionen Reichsmark geschätzt. Diese Summe gibt ohne Zweifel das, was die Hohenzollern zusammengerafft haben, noch viel zu niedrig an. Es fehlen in ihr auch die Vermögen der Hohenzollernschen Zweiglinien, die auch nicht unbedeutend sind, so daß der Gesamtwert eine Milliarde Goldmark übersteigen dürfte.

Diese Werte oder ihr Nutzertrag werden

den Opfern der Hohenzollern-Miswirtschaft

zugeführt, wenn das Volk in seiner Mehrheit vom Rechte des Volkentscheids den richtigen Gebrauch macht. Was einem Duzend nur ein Brafferleben ermöglicht, kann Tausende von Kriegskrüppel, betrogene alte Sparer und hungernde Erwerbslose vor dem Verfallen ins Elend bewahren.

Darum, Republikaner, erfüllt eure Pflicht! Werbt und wirkt für den Volkentscheid! Macht die Blinden sehend und veranlaßt sie, das Volksbegehren zu unterzeichnen. Sagt sie in die Flucht, die gekrönten Räuber und ihren Lakaientrost, daß ihnen die Lust am Wiederkommen mit solch schamlosen Forderungen für jetzt und alle Zeiten vergeht!

Es gibt noch zahlreiche Deutsche, besonders Frauen, die da meinen, die völlig entschädigungslose Enteignung der Fürsten sei zu hart, man müsse ihnen doch wenigstens so viel geben, daß sie anständig leben können. Nur keine Sorge! Die Fürsten haben es schon verstanden, genügend Sachwerte und Kapitalien ins sichere Ausland zu verfrachten. Sie werden auch nach der Enteignung herrlich und in Freuden weiterleben. Und wenn das auch nicht der Fall wäre, da blieben doch immer noch die schwerreichen Freunde der Abgedankten, die ja mit ihren Millionen helfend eingreifen könnten. Aber sie brauchen es ja gar nicht, da die Fürstfamilien

auch nach der Enteignung reich bleiben.

Dieses weiche deutsche Gemüt, auf das sich die Spekulation der fürstlichen Räuber aufbaut! Haben die deutschen Fürsten nach dem Zusammenbruch noch jemals nach dem Wohlergehen ihrer Opfer gefragt? Hat sie der Hungerschrei der betrogenen Sparer gerührt, das Wehklagen der hungernden Kriegskrüppel, Kriegerwitwen und -waisen? Nein, niemals! Trotz ungeheurer Volksnot nahmen und verzehrten sie horrende Renten, die ihnen die Republik gewährte. Kein einziger aus dem deutschen Fürstengeschlecht hat sich in all den Jahren

nach dem Zusammenbruch darüber entrichtet, daß die Republik ihm die Taschen so überreichlich vollsteckt, während sie für Kriegs- und Inflationsopfer, für Opfer der Arbeit und der Krise nur Bettelpfennige übrig hat. Nie und nirgends hat man auch davon etwas gehört, daß so ein reich beschenkter Landesvater von seiner hohen Goldrente den Pfennigrentnern etwas abgegeben hätte. Das fällt solchen gekrönten Raffke nicht im Traum ein.

Zählen beweisen, wie die ehemaligen Fürsten ein Wohlleben führen können, wie dagegen die große Masse der Rentner der Republik bitter Not leidet.

Von der Republik beziehen Rente:

Wilhelm 2. in Doorn	täglich 1670 Mk.
Der Großherzog von Mecklenburg	1100 "
Der Herzog von Meiningen	1400 "
Die Großherzogin von Weimar	280 "
Ein pensionierter General	50 "
Ein Arbeitsloser mit Familie	2,50 "
Ein Arbeitsloser ohne Familie	1,22 "
Ein 30prozentiger Kriegsverletzter	27 Pf.

Wie gesagt, kein ehemaliger deutscher Fürst, auch keiner der Generale, die heute ebenfalls gegen den Volkentscheid wettern, hat jemals seine Goldrente für viel zu hoch befunden im Gegensatz zu den Bettelpfennigen der Kriegskrüppel; keine rüchte auch nur einen Pfennig wieder heraus. Im Gegenteil, die Notleidenden sollen noch mehr ausgepreßt werden, damit man den Wegelaufenen Milliarden an den Hals werfen kann.

Der Raubzug der Fürsten muß mithingen, schon aus rein wirtschaftlichen Gründen. Die Krise scheint seinen Höhepunkt erreicht zu haben. Letzte Zeichen der Besserung machen sich hier und dort bemerkbar. Soll die Hoffnung von Millionen zerschanden werden durch den Milliardenraub? Das kann nicht der Wille der Mehrheit des deutschen Volkes sein. Unmöglich kann die deutsche Wirtschaft, kann die Existenz des gesamten Volkes aufs Spiel gesetzt werden, um die Raub- und Machtgelüste eines Däberdukends ehemaliger Kronenträger zu befriedigen.

Die Entscheidung liegt beim Volke selbst. Gehet hin alle, die ihr mühselig und beladen seid; alle, die den gemeinsten Raub aller Zeiten verhindern wollen, und zeichnet euern Namen in die Liste zum Volksbegehren für die Enteignung der ehemaligen Fürsten. —

Aufruf des Parteivorstandes!

An die Partei!

Vom 4. bis zum 17. März liegen die Listen auf, in die sich jedermann einzeichnen muß, der unsern Gesetzentwurf auf entschädigungslose Enteignung der Fürsten zur Abstimmung durch das ganze Volk bringen will. Hund

vier Millionen Unterschriften

müssen aufgebracht werden, um der Forderung der Befreiung zu genügen. Eine weit größere Zahl an Unterschriften ist notwendig, um den Sieg beim Volkentscheid selbst vorzubereiten.

Die entschädigungslose Enteignung der Fürsten bedeutet die Vernichtung jener nur formalen widersinnigen und unsinnigen „Rechtsansprüche“, die von einzelnen Fürstfamilien zu dem schamlosen Versuch mißbraucht worden sind, wesentlich

Teile des deutschen Volksvermögens

in ihre Hand zu bringen. Während die Werkstätten, die Erwerbslosen, die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, die Kleinrentner, die Opfer der Inflation, die Auslandsdeutschen, die Kolonialdeutschen, die verdrängten Elend-Rohbringer und Ostdeutschen unerträglich leiden — wo blieb da der „Rechtsgedanke“? — itreden einige wenige Familien, die für die Republik nichts bedeuten, ihre Hand nach Milliardenwerten aus. Auf diese ungeheuerliche Herausforderung ist die entschädigungslose Enteignung durch Volksbeschluß die einzig treffende Antwort.

Darum ist es die Pflicht jeder Parteigenossin und jedes Parteigenossen, nicht nur sich selber sofort nach Auslegung der Liste in diese einzutragen, sondern auch alle andern

Volksgenossinnen und Volksgenossen, die ihrem Einfluß erreichbar sind, zu dem gleichen Handeln zu bestimmen.

Die Sozialdemokratische Partei führt, den betroffenen Vereinbarungen entsprechend, ihre Aktion selbständig. Sie braucht zu ihrer Durchführung

keine sogenannten „Einheitskomitees“.

Als die weitaus größte der beteiligten Organisationen trägt sie die schwerste Last dieses Kampfes und muß sie zum Siege das Entscheidende beitragen. Wer die Sozialdemokratische Partei schädigt, gefährdet den Sieg!

Genossinnen und Genossen! Sorgt dafür, daß jedem Gelegenheit gegeben wird, sich in die Listen einzutragen. Behördliche Organe, besonders auf dem flachen Lande, versuchen, der freien Bekundung des Volkswillens

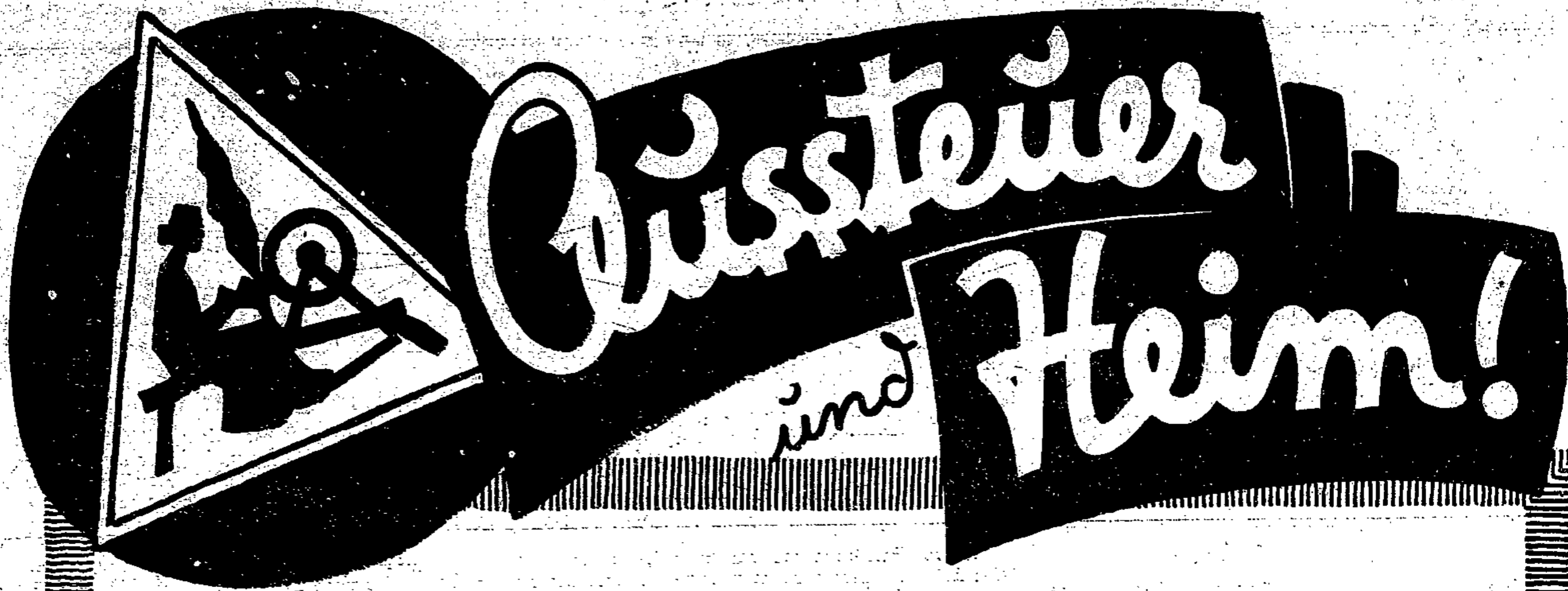
Hindernisse in den Weg zu legen.

Man muß daran zweifeln, was größer ist: ihre Unkenntnis des Gesetzes oder die Unverschämtheit, mit der sie dem Gesetz Widerstand leisten. Erhebt gegen jede Gesetzeswidrigkeit sofort Beschwerde und verfaßt nicht, uns auf kürzestem Wege über sie zu unterrichten.

Arbeitet unablässig! Mäht Unwissende auf! Müttelt lässige nach! Es geht darum, ungeheure Werte dem Volksvermögen zu erhalten und sie sozialen Zwecken zuzuführen. Es geht darum, der monarchistischen Reaktion einen entscheidenden Schlag zu versetzen! Es geht darum, in dem größten Abstimmungskampf, den die Welt erlebte, die Kraft unserer Partei zu beweisen! Es geht darum, die Grundlagen der Demokratie zu sichern, von denen allein ein Aufstieg der arbeitenden Massen zu den Zielen des Sozialismus möglich ist.

Es lebe die Republik! Es lebe die Sozialdemokratie!

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei



BAUMWOLLWAREN

Unsere eingeführten und bewährten, bekannten Marken zu ausserordentlich billigen Preisen.

Hemdentuch	mittelfädige Qualität, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	0.50	Tischtuch	Halbleinen Jacquard, prima Qualität, zirka 180x180	Stück Mk.	4.80
Hemdentuch	feinfädige gute Qualität, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	0.70	Tischtuch	prima Plato, 180x160	Stück Mk.	4.80
Renforcé	feinfädige gute Qualität, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	0.85	Tischtuch	prima Reinleinen, Sternmuster, zirka 180x180	Stück Mk.	5.80
Renforcé	feinfäd. Ware für best. Leibwäsche, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	1.05	Tischtuch	prima Halbleinen, 180x160	Stück Mk.	7.00
Madapolam	für leichte Leibwäsche, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	1.05	Servietten	Halbleinen Jacquard, prima Qualität, ca. 60x60	Stück Mk.	0.85
Linon	(Seinenerfas) mittelfädige Ware, für alle Tageswäsche, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	0.95	Servietten	prima Reinleinen, Sternmuster, ca. 60x60	Stück Mk.	0.95
Haustuch	extra feinfädige Ware für Herren-Hemden, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	1.40	Gerstenkorn-Handtuch	weiß, mit roter Kante, ca. 45 cm br.	Meter Mk.	0.55
Körperbarchent	feinfädige gute Qualität für alle Regligewäsche, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	0.80	Gerstenkorn-Handtuch	weiß mit roter Kante, 47 cm breit	Meter Mk.	0.68
Croisé-Finette	feinfädige Qualität, zirka 80 cm breit	Meter Mk.	0.95	Drell-Handtuch	Halbleinen, zirka 45 cm breit	Meter Mk.	1.15
Körperbarchent	zirka 75 cm breit	Meter	0.98	Drell-Handtuch	Reinleinen, zirka 45 cm breit	Meter Mk.	1.35
Louisianatuch	(Seinenerfas), gute mittelfädige Ware, Kissenbreite, zirka 80 cm	Meter Mk.	0.95	Jacquard-Handtuch	gefärbt u. gebändert, ca. 45x100	Stück Mk.	0.85
Louisianatuch	(Seinenerfas), gute mittelfädige Ware, Deckbettbreite, zirka 190 cm	Meter Mk.	1.60	Jacquard-Handtuch	gefärbt u. gebändert, ca. 45x100	Stück Mk.	0.98
Bettsatin	feinfädige, gute Qualität, Kissenbreite zirka 80 cm	Meter Mk.	1.40	Jacquard-Handtuch	Halbl., gef. u. gebänd., ca. 45x100	Stück Mk.	1.25
Bettsatin	feinfädige, gute Qualität, Deckbettbreite ca. 190 cm	Meter Mk.	2.40	Jacquard-Handtuch	prima Halbleinen, gefärbt und gebändert, ca. 45x110	Stück Mk.	1.50
Bettdamast	gute Qualität, in verschiedenen Mustern, Kissenbreite zirka 80 cm	Meter Mk.	1.90	Gerstenkorn-Handtuch	Halbleinen, gefärbt und gebändert, ca. 45x100	Stück Mk.	0.98
Bettdamast	gute Qualität, in verschiedenen Mustern, Deckbettbreite zirka 190 cm	Meter Mk.	3.25	Gerstenkorn-Handtuch	gute Qualität, gefärbt u. gebänd., ca. 47x100	Stück Mk.	0.75

Inlette, Bettfedern und fertige Betten

Wir führen langjährig erprobte Qualitäten, Inlette nur erstklassige Fabrikate, zu niedrigen Preisen und haben sich dieselben als echtfarbig und federdicht durchaus bewährt.

Inlett	wei, rot, gute, federdicke Ware, ca. Kissenbreite 80 cm breit	Meter Mk.	2.00	Inlett	Dannenkörper, federdicht, rotrosa gestreift, Kissenbreite, ca. 80 cm breit	Meter Mk.	2.40
Inlett	wei, rot, gute, federdicke Ware, Deckenbreite ca. 190 cm breit	Meter Mk.	3.40	Inlett	Dannenkörper, federdicht, rotrosa gestreift, Deckenbreite ca. 190 cm breit	Meter Mk.	4.10
Fertiges Bett	gran/rot gestreiftes Salett, mit grauen Federn, 1 Deckbett, 1 Unterbett, 2 Kissen, komplett	Mk.	49.50				
Fertiges Bett	naphtholrot Salett, mit guten Federn, 1 Deckbett, 1 Unterbett, 2 Kissen, komplett	Mk.	68.00				
Fertiges Bett	naphtholrot Salett, mit grauen Federn, 1 Deckbett, 1 Unterbett, 2 Kissen, komplett	Mk.	90.00				
Fertiges Bett	prima Salett, mit guten Federn, 1 Deckbett, 1 Unterbett, 2 Kissen, komplett	Mk.	112.00				
Bettfedern, Halbdaunen und Daunen	staubfrei und füllkräftig	von Mk.	2.00 bis 10.00				





Das Volksbegehren



Sparer und Fürsten.

Das journalistische Trommelfeuer gegen die Fürstenteignung hat begonnen. Die Munition wird geliefert von den Fürsten und Fürstenfreunden. So tuten die fürstlichen Herrschaften, wenn es sich darum handelt, Opfer zugunsten der Allgemeinheit zu bringen, so freigebig zeigen sie sich, wenn es ihre Sonderinteressen zu schützen gilt. Warum nicht einige Willkürchen auf dem Mark monarchistischer Parteien und ihrer Presse opfern, wenn man damit die Hoffnung nähren kann, ebensovielen Milliarden zu retten? Wer in diesen Tagen in der Presse der Rechten Artikel gegen die Fürstenteignung liest, fragt sich immer: Wem nützt es? Das Trommelfeuer ist zum Schutze der Fürsten veranstaltet und fürstliche Gelder werden verwendet zur Verwirrung der Wahlberechtigten.

Enteignete Hypothekengläubiger.

„Das Eigentum ist durch die Verfassung gewährleistet.“ Die Fürstenteignung ist Verfassungsbruch. So tuten die Fürstenteigerten ins Land hinaus. War nicht auch das Eigentum der Hypothekengläubiger durch die Verfassung gewährleistet? Aber wie sind die deutschnationalen Fürstenteigerten mit diesem Eigentum umgesprungen?

Auf dem städtischen Grundbesitz ruhten in der Friedenszeit rund 40 Milliarden, auf dem ländlichen rund 16 Milliarden Hypothekenschulden. Die Hypotheken galten in ihrer großen Mehrheit als „mündelsicher“. Was ist den Gläubigern davon verblieben? Bestenfalls Bettelpfennige. Hypotheken, die vor dem 15. Juni 1922 in Papiermark zurückbezahlt wurden, sind erledigt. Der Gläubiger ist und bleibt enteignet. Hypotheken, die in der Zeit vom 15. Juni 1922 bis 15. Juli 1925 zurückbezahlt wurden, können im günstigsten Falle mit 25 Prozent, im ungünstigsten mit 0 Prozent aufgewertet werden. Hypotheken, die am 15. Juli 1925 noch nicht zurückgezahlt waren, können mit 15 bis 25 Prozent aufgewertet werden. So bestimmt es die von den Deutschnationalen beschlossene Aufwertungsgegesetzgebung.

Aber die Fürstenteignung? Ein Papiermarkanspruch der Familie des früheren Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin aus dem Jahre 1919 wurde durch ein Schiedsgericht im August 1924 auf 700 Prozent aufgewertet!

Enteignete Sparer.

Nähezu 20 Milliarden Goldmark hatten die kleinen Sparer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Diensthboten, Kleinhandwerker, Kleinbauern usw.) in der Vorkriegszeit bei den deutschen Sparkassen eingezahlt. Es war meistens ihr ganzes Sparvermögen und sollte als Notgroschen dienen im Alter, bei Krankheitsfällen, bei Arbeitsunfähigkeit. Die Anlage galt als „mündelsicher“. Wie ist das Eigentum gewahrt worden?

Das „Aufwertungsgegesetz“, das unter deutscher nationaler Führung zustandekam, bestimmt, daß Sparkassenguthaben auf „wenigstens 12 1/2 Prozent aufgewertet werden sollen“, gibt aber den Sparkassen die Mittel nicht, die zur Auszahlung dieses oder gar eines höheren Satzes nötig sind! Ist das Guthaben in der Inflationszeit abgehoben worden, so sind alle Hoffnungen begraben. Bei noch gültigen Sparkassensparbüchern werden Abhebungen, die vor dem 15. Juni 1922 erfolgten, überhaupt nicht aufgewertet. Von den Einlegern, deren Ansprüche noch anerkannt werden, weiß keiner, wann er etwas bekommt.

Die Witwe, das Dienstmädchen, der Greis, der Invalide — sie alle sind schuldlos an Deutschlands Zusammenbruch und Währungskatastrophe. Trotzdem wurden sie ganz oder nahezu ganz enteignet.

Aber die Fürstenteignung? Eine von Schaumburg-Sippe seinem ehemaligen Fürstenhaus gewährte Rente wurde durch Richterpruch aufgewertet auf nahezu 500 Prozent!

Was sagt der Anleihegläubiger?

Reich, Länder und Gemeinden hatten vor und während des Krieges mehr als hundert Milliarden in öffentlichen Anleihen aufgenommen. „Das Reich garantiert euch eure Darlehen!“ So versicherte die monarchistische Regierung noch in den letzten Kriegsmomenten. Die Milliarden zerronnen unter der Markentwertung. Das Ablösungsgegesetz, das die Deutschnationalen beschlossen haben, gewährt denen, die ihre Anleihestücke nicht in höchster Not für Papierfetzen verkaufen mußten, neue Anleihestücke im Werte von 25 Prozent! Altbefitzer, die ihre Stücke gerettet haben, können bei der Auslosung der Ablösungsanleihe 12 1/2 Prozent bekommen — wenn sie nicht zuvor gestorben sind.

Als die Reichskasse nach der Stabilisierung die ersten Ueberschüsse zur Verfügung hatte, kamen sie nicht den verarmten alten Anleihegläubigern, sondern den reichen Ruhrindustriellen zugute. Die Länder, die ihre Anleihegläubiger nicht besser behandeln als das Reich, sollen ihren ehemaligen Fürstenhäusern Aufwertungen gewähren, die nach den Mehrzahlen des Aufwertungsgegesetzes bis über 1000 Prozent hinausgehen!

Die Verluste den schuldlosen Opfern des Krieges und der Inflation! Die Milliardenvermögen der schuldigen Fürstenfamilien! So will es die Moral der Monarchisten. Wollen es so auch die verarmten Sparer? Wenn sie es nicht wollen, müssen sie das Volksbegehren unterstützen.

Eintragungsverfahren für das Volksbegehren.

Der preussische Minister des Innern hat an die Ober- und Regierungspräsidenten, die Amtsunterstützer, Landräte, Städte- und Landgemeinden einen Kurberlaf gerichtet, aus dem der „Amtliche Preussische Pressebericht“ folgendes mitteilt:

Prüfung der Eintragung.

Der Reichsminister des Innern hat folgende Verordnung erlassen:

Eintragungsberechtigte, die in keiner Stimmliste oder Stimmliste eingetragen sind, weil sie aus einer Gemeinde mit fortlaufend geführter Stimmliste verzogen sind und in der Stimmliste dieser Gemeinde nicht mehr geführt werden, in die Stimmliste oder Stimmliste ihres neuen Wohnortes jedoch noch nicht aufgenommen worden sind, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein von der Gemeindebehörde ihres neuen Wohnortes ausgestellt. § 80 Abs. 2 der Reichsstimmordnung gilt auch hier.

Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern können an Stelle des in § 85 Abs. 1 S. 1 der Reichsstimmordnung geregelten Verfahrens das folgende Verfahren treten lassen:

1. Die zur Eintragung erscheinenden Personen tragen sich in die Eintragungslisten ein, nachdem sie sich über ihre Person ausgewiesen haben. Die Eintragungsberechtigung der Personen, die keinen Eintragungsschein abgeben, wird von der Gemeindebehörde erst nach der Eintragung geprüft. Wird im Prüfungsverfahren die Eintragungsberechtigung bejaht, so ist in der Stimmliste oder Stimmliste die Eintragung zu vermerken. Berechtigte, die keinen Eintragungsschein abgegeben haben, sind in der Stimmliste oder Stimmliste mit Eintragungsbemerkung nachzutragen.

Wird die Eintragungsberechtigung verneint, so ist in der Spalte „Bemerkungen“ der Eintragungsliste der Vermerk „Beantragter“ einzutragen. Ueber die Beantragung ist der Person, deren Eintragungsberechtigung beantragt ist, spätestens am dritten Tage nach dem Tage ihrer Eintragung Mitteilung zugehen zu lassen unter Angabe der Gründe, die zur Beantragung geführt haben. Die Mitteilung hat folgenden Zusatz zu enthalten: „Die

Aufgepaßt!

Vom 4. bis 17. März müssen die Gemeindeverwaltungen die

Einzeichnungslisten für das Volksbegehren

auslegen. Wo das nicht oder nicht vorgeschrieben geschieht und die erforderliche Bekanntmachung über die erfolgte Auslegung nicht ordnungsgemäß und pünktlich erfolgt, muß sofort dem zuständigen Parteisekretariat Meldung erstattet werden.

Helft alle die fürstliche Sabotage abwehren!

Augen auf!

Eintragungsliste

für ein Volksbegehren nach § 1 Nr. 3 des Gesetzes über den Volksentscheid.

Die unterzeichneten Eintragungsberechtigten begehren, daß dem Reichstage folgender Gesetzentwurf unterbreitet werde:

Entwurf eines Gesetzes über Enteignung der Fürstenvermögen.

Der Reichstag hat auf Volksbegehren das folgende Gesetz beschlossen, die Zustimmung des Reichsrats hiernit verkündet wird. Auf Grund des Artikels 153 der Reichsverfassung wird bestimmt:

Artikel I.

Das gesamte Vermögen der Fürsten, die bis zur Staatsumwälzung im Jahre 1918 in einem der deutschen Länder regiert haben, sowie das gesamte Vermögen der Fürstlichen Familien und Familienangehörigen werden zum Wohle der Allgemeinheit ohne Entschädigung enteignet.

Das enteignete Vermögen wird Eigentum des Landes, in dem das betreffende Fürstenhaus bis zu seiner Absetzung oder Abdankung regiert hat.

Artikel II.

Das enteignete Vermögen wird verwendet zugunsten:

- a) der Erwerbslosen,
- b) der Kriegsbeschädigten und Kriegserhinterbliebenen,
- c) der Sozial- und Kleinrentner,
- d) der bedürftigen Opfer der Inflation,
- e) der Landarbeiter, Kleinrentner und Kleinbauern durch Schaffung von Siedlungsland auf dem enteigneten Landbesitz.

Die Schlösser, Wohnhäuser und sonstigen Gebäude werden für allgemeine Wohlfahrts-, Kultur- und Erziehungszwecke, insbesondere zur Errichtung von Genesungs- und Versorgungsheimen für Kriegsbeschädigte, Kriegserhinterbliebene, Sozial- und Kleinrentner sowie von Kinderheimen und Erziehungsanstalten verwendet.

Artikel III.

Alle Verfügungen — einschließlich der hypothekarischen Belastungen und Eintragungen — die mit Bezug auf die nach diesem Gesetz enteigneten Vermögen oder ihre Bestandteile nach dem 1. November 1918 durch Urteil, Vergleich, Vertrag oder auf sonstige Weise getroffen wurden, sind nichtig.

Artikel IV.

Die Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz werden durch ein Reichsgesetz festgelegt, das innerhalb 3 Monaten nach amtlicher Feststellung des Abstimmungsergebnisses zu erlassen ist. Dieses Reichsgesetz hat insbesondere die näheren Bestimmungen zur Ausführung des Artikels II dieses Gesetzes über die Verwendung der enteigneten Fürstenvermögen durch die Länder zu treffen.

Kreis oder Amtsbezirk: _____

Gemeinde: _____

Lfd. Nr.	Zuname (bei verheirateten od. verheiratet gewesenen Frauen auch Geburtsname)	Vorname	Stand, Beruf oder Gewerbe	Wohnung	Bemerkungen
1					
2					

Das Bild zeigt den Kopf der Listen, die ab 4. März zur Einzeichnung für das Volksbegehren ausliegen werden. Die ganze Liste bildet einen Bogen von vier Seiten mit zahlreichen Feldern zur Eintragung.

In solche Einzeichnungsliste müssen sich alle Wahlberechtigten in der Zeit vom 4. bis 17. März eintragen. Jeder muß besorgen, daß seine Bekannten und seine Nachbarn dort hingehen, wo die Einzeichnungslisten für das Volksbegehren ausliegen, und sich dann einzeichnen.

Die Agitation für das Volksbegehren muß vor allem eine persönliche sein. Deshalb muß immer wieder auf die Notwendigkeit der Einzeichnung von Mund zu Mund hingewiesen werden.

kleine Chronik.

Das Ehepaar Jürgens in Moabit. Bei den Untersuchungsbehörden melden sich von Stunde zu Stunde neue Zeugen, die gegen den schwerbeschuldigten Landgerichtsdirektor Aussagen machen wollen.

Graufige Tat eines Wäckermeisters. In dem Orte Ziegenhain bei Jena ist ein furchtbarer Mord verübt worden. Die 29jährige Frau des Wäcker Oskar Walter, der eine Wäckerlei übernommen hatte, wurde morgens von dem Wäckergehilfen, der zur Arbeit erschien, mit ihren drei Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren in den Betten erschlagen aufgefunden.

Ein Berliner Direktor als Stillschlichter. Ein Fall schwerer sittlicher Verfehlungen gegen Schülerinnen hat sich in der Hülfschule in Berlin-Adlershofgetragen. Die Verfehlungen sind dadurch an die Öffentlichkeit gelangt, daß die Mutter eines Mädchens Anzeige erstattete.

Ein Verbrecher, der reinen Tisch machen will. Vor dem Breslauer Untersuchungsrichter stand dieser Tage ein Mann, der im Laufe der letzten fünf Jahre gegen 2000 Diebstähle begangen hat.

Im Sägewerk zerstückelt. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich in Hammerstein (Grenzmark). Der Sohn des Gattermeisters Gebrüde war im Sägewerk beschäftigt.

25 Häuserblöcke durch Feuer zerstört. Die amerikanische Regierung mußte nach Newport (Arkansas) Truppen herbeiführen zur Aufrechterhaltung der Ordnung, da Tausende obdachlos umherirren.

Warenmärkte.

Magdeburger Produkten-Börse vom 2. März. Die Preise verhalten sich in Reichsmark. Weizen 12,80-13,50, Tendenz stetig. Roggen 7,60-7,70, Tendenz ruhig.

Magdeburger Zuckerbörse vom 2. März. Der Preis für Weißzucker (einschl. Sach und Verbrauchssteuer) beträgt für 50 Kilogramm netto ab Verladeestelle Magdeburg und Umgebung bei Mengen von mindestens 200 Zentnern bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 26,50 Mk.

Berliner Produkten-Börse vom 2. März. Notiert an der Mittagsbörse ab Station: Weizen, märz. 248-252, mecklenburg. Roggen, märz. 148-149, pomeranischer, mecklenburg.

20-21.00. Niederböden 20-21.00. Widen 23-26. Lupinen, blaue, 11,50-12,50 gelbe 14-15. Gerstabelle, neu, 24-25. Wapstüben 14-14,50. Reinfäden 10,50-20. Erdenschnitzel, wasserf. 8,20-9,50. Wapstüben 14-14,50. Zerkleinerter, 30-70 Prozent. Karoselkuchen 14,00-14,50. (Getreide und Delfsaaten pro 1000 Kilogramm, das übrige pro 100 Kilogramm.)

Magdeburger Viehmarkt.

Magdeburg, 2. März. Auf dem städtischen Schlacht- und Viehmarkt wurden aufgetrieben: 710 Rinder, und zwar 78 Ochsen, 127 Bullen, 510 Ferkel und Kühe, 88 Ferkel, 624 Kälber, 481 Schafschaf usw., 8410 Schweine.

Table with columns for animal types (Rinder, Kälber, Schafe, etc.) and their market prices. Includes sub-sections for '1. Rinder', '2. Kälber', '3. Schafe', and '4. Schweine'.

Notierungen in Kolonialwaren. Gemäß der Verfehlungs- und der heutigen Börse in der Handelskammer zu Magdeburg wurden in Kolonialwaren und Landesprodukten folgende Preise für 50 Kilo bei Beizigen größerer Mengen im Verkehr zwischen Importeuren, Exporteuren und Großhandel ermittelt:

Table listing prices for various colonial goods such as coffee, sugar, and other commodities. Includes sub-sections for 'Kaffee, roh', 'Zucker', 'Mehl', etc.

Large advertisement for 'Palmin' coconut oil. Features the brand name in large script, the slogan 'das reine Kokosfett nur echt, wenn von H. Schlinck & Cie G. Hamburg', and a list of products including candles, soap, and margarine.

1 rote Plüschgarnitur 46,50, 1 echt Vertilo, 1 bitt. Kleiderbrant 45,41 bitt. Kleiderbrant, 27,43 Kleiderbrant, 2 bitt. Kleiderbrant m. Mairag 65,41, 1 Chaiselongue 26,50, 1 Drahtbettstelle mit Aufl. 15,41, 1 Kommode 9,50, 1 ein. Sofa 9,50, 1 ein. Vertille m. Spir. u. Aufl. 55,41, Spiegel, Tisch, Stühle, 1 grobe Kommode 16,50, Kameraden des Reichsbanners, wo kauft ihr? Bei Max Eckstein jr. Königshofstraße 5a.

Seberbetten in großer Auswahl und in jeder Preislage. Herrl. Preis. 25, 30 und 35 Mark. Lorenz Goethestraße 37.

Fahrräder Nähmaschinen kauft man am billigsten im Fahrradhaus Müller Stephansstraße 35 - Tel. 7628 - 2 noch gut erhaltene Kinderbettstellen zu verkaufen. Rudolfstraße Nr. 4, 1 Etz.

Bekanntmachung. Die Eintragung für das Volksbegehren 'Enteignung der Parkanlagen' liegen für die Stadt Schönebeck aus vom Donnerstag den 4. März bis einschließlich Mittwoch den 17. März 1926, und zwar: a) an den Sonntagen in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 7 Uhr nachmittags, 1. für Fegelbeben und Sackfenland in der Verwaltungsstelle in Fegelbeben, 2. für die übrigen Stadtteile einschl. Grünwalde und Eibenau im Stadtverordneten-Sitzungsaal des Rathauses.

Stimmliste nicht eingetragen oder darin gestrichen ist, 1. wenn er wegen Abwesens des Stimmrechts nicht eingetragen oder gestrichen war, der Grund dafür aber nachträglich weggefallen ist, 2. wenn er Auslandsbewohner war und seinen Wohnort nach Ablauf der Frist zur letzten Auslegung der Stimmliste in das Inland verlegt hat, 3. wenn er nachweist, daß er bei der letzten Auslegung der Stimmliste ohne sein Verlangen die Frist zur Einlegung eines Einspruchs gegen die Stimmliste verläßt hat, 4. wenn er nachweist, daß er erst nach der zuletzt vorgenommenen Abstimmung stimmberechtigt geworden ist.

Der Rinsins für Spareinlagen wird vom 1. April 1926 an wie folgt herabgesetzt: a) für täglich abzurufen Gelder auf 5 Prozent, b) für Einlagen mit anderwärtiger Kündigung auf 4 Prozent. Magdeburg, den 2. März 1926. Der Vorstand der städtischen Sparkasse.

Die Erd- und Mauerarbeiten für den Neubau eines Nebengebäudes auf dem städtischen Schlachthof sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Bedingungen und Zeichnungen liegen in unserem Stadtbauamt - Stadthaus, Zimmer Nr. 21 - werktätlich zur Einsichtnahme aus und sind Angebotsformulare bei derselben Dienststelle gegen Erstattung der Herstellungskosten von 1 Reichsmark erhältlich. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Sonntag den 6. d. M., vormittags 11 Uhr, dem Stadtbauamt einzureichen. Tagesmünde, den 1. März 1926. Der Magistrat.

Advertisement for 'DIE BILLIGSTEN QUALITÄTS-ZIGARETTEN DER ADLER-COMPAGNIE + A.G.'. Features a large graphic of a cigarette pack with the brand name 'ADLER TURF' and 'MAGAZIN' visible. Includes a list of products and prices.

Grandes! Sonderangebot

Wir bringen in unserem **Sonder-Angebot** nur solide, altbewährte Fabrikate. Prüfen Sie unsere Preise und Qualitäten, wir unterhalten eine **Riesenauswahl** in geschmackvollen Mustern.

Schleiergardinen neue Muster, weiche Qual., 80 cm Meter 1.45 1.25 90	Scheibengardinen für Spanngewebe 90 65 48 38	Künstler-Garnituren steif, Englisch Züll 5.50 4.75 3.75	Madras-Garnituren maßgef. steif 6.95 4.95 3.85 2.95
Schleiergardinen schöne Sorten, dicke Mitte, 100-120 cm br. Meter 1.95 1.75 1.60	Querbehangborten mit u. ohne Bolant, 65 cm br. 1.45 1.10 80	Tüll-Künstler-Garnituren weiche Ausführung, volle Breiten, steif 8.50 7.50 6.75	Madras-Garnituren in oparten Farbkombinationen, breite Schals, steif 9.75 8.75 7.50
Spannstoffe zu Dekorationen, 130-150 cm breit Meter 1.65 1.45 1.10	Gardinenmulle 125 cm breit weiß, in vielen Mustern 1.90 1.60 1.35	Elegante Spannstoff-Garnituren, Neuheit, Etamin-Garnit. m. Girj. u. Motiv. 15.50 12.50 10.50	Etamin-Garnituren steif, gefreist, kariert, teils mit gebogenem Querbehang 5.75 4.75 3.75
Spannstoffe in eleganter Ausführung Meter 2.75 2.25 1.95 1.75	Gardinenmulle in mod. Mustern, indanthren 3.25 2.75 2.30	Halbstores mit Einjägen u. Bolant 2.75 2.25 1.95 1.45	Halbstores in Züll, gefällige Muster 7.75 6.50 4.50 3.90
Waffelbedecken gebügelt und mit Franse 6.50 4.75 3.50	Bedecken 2seitig, Etamin, Einjag, Motiv u. Bolant 9.75 7.50 5.50	Halbstores breite Einjäge, glatt u. gefr. Etamin, enorme Ausmaßl. 5.75 4.50 3.25 2.95	Halbstores in eleg. Ausführung 12.50 10.50 9.75 8.50
Bedecken 1seitig, in Engl. Züll, elegante Ausführung 3.75 7.50 5.50	Bedecken 2seitig in Engl. Züll, eleg. Ausf. 16.50 12.50 10.00	Stores echte Silet-motive 9.50 8.75 6.75	Stores Siletantique, schwere elegante Ausführung 18.50 11.50 9.75
Bedecken 1seitig, echte Silet-antique-Motive 12.00 10.00 8.50	Bedecken 2seitig echte Siletantique-Motive 25.00 21.00 18.50		

Für die Innendekoration

Unsere Abteilung Innen-Dekoration übernimmt das Zuschneiden von Dekorationen kostenlos. Wir unterhalten gut sortiertes Lager in allem Zubehör für die moderne Innen-Dekoration.

Madras dunkel, 150 cm br., echtfarb. viele Farben, jeilide Qual. 3.90 3.50 2.80	Madras dunkel, 150 cm breit, mit Kunstseide 7.50 6.75 4.75 3.50
Seiden-Dekorationsstoffe 130 cm breit, schwere Qualitäten, indanthren 5.50 4.75	Rips-Dekorationsstoffe 130 cm breit, moderne Streifen, schwere Qualitäten 4.50 3.50
Bourette 130 cm breit, viele Farb. reine Seide, Damastmuster, Neuheit 3.50	Wollrippe 150 cm breit, lila, gold, grün 9.75
Diwanddecken in Phantasiestoffen 9.50 7.50 6.75	Diwanddecken in Gobelinstoffen 16.00 14.00 12.00
Diwanddecken in Mohar, Plüsch 6.50 4.50 3.50	Diwanrückwände in vielen Ausführungen 8.75 6.75 3.85

Teppich-Sonderpreise

	180x200	170x240	200x300
zweiseitige Jute-Teppiche Axminster	16.50	23.00	28.00
schwere Sammgarnqualität	38.00	65.00	95.00 120.00
Haargarn	45.00	70.00	110.00
Tischdecken Phantasiestoffe	5.50	5.50	5.50
Steppdecken zwei. Satin, gute Selbstwollfüllung	17.75	17.75	17.75
Tischdecken in Plüsch, Gobelinstoffen	10.00	10.00	10.00
Reisedecken in Mohar, Sammgarn, Sealstin	14.50	14.50	14.50

Betten

Stahlrohrrbett 90x120, schwer, Seitenzug 25.50 23.00 22.00	Stahlrohrrbett 90x120 100x200, schw. Seitenzug, eleg. Ausf. 32.50 30.00 32.00
---	--

Matratzen

Graue Jute-Matratze dreiteilig, 90x120, mit Reif 16.50	Rote Drell-Matratze dreiteilig, Wollauflage, m. Reif 31.00 26.50
--	---

Federn

Hühnerfedern 1-Pfund-Packung 1.55	Graue Federn 1-Pfund-Packung 2.45	Chines. Ente jährliche Qualität 4.25	Weiß. Gänsefedern für leichte Oberbetten 6.75 5.50
-----------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	---

Verbindungsstücke, Vorlagen, Felle, Satins zu Steppdecken, Kaffeedecken, Läufer- u. Rouleau Stoffe in bekannten Fabrikaten und reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Gobelin-Stoffe
130 cm, f. Möbelbezüge, echtfarbig 5.50 4.25 **2.70**

Rouleau-Köper
weiß, elfenbein, gold Meter **90**

Grandes!

Betreffend unser Sonder-Angebot

Gemüsekonserven

und Kompottfrüchten!

Weil einige Waggon Konserven, die wir vorteilhaft eingekauft haben, nicht rechtzeitig eingetroffen sind, **ist unser Sonderangebot noch gültig für**

Donnerstag - Freitag - Sonnabend!

Soweit Vorrat!

Man beachte unsere morgen erscheinende Annonce.

Waren-Verein

G. m. b. H.

Kinderzeitung „Die kleine Coco“ oder Lachzeitung „Tipp“ gratis! 1/2 No 503



Rahma

MARGARINE
buttergleich

Was zu Espargung und Genuss heut' jede Hausfrau haben muss:
Rahma-buttergleich

Burg. Geschäfts-Übernahme. Burg.
Dem geehrten Publikum von Burg hiermit zur gefälligen Nachricht, daß wir mit dem heutigen Tage die **Restoration nebst Fleischeri** von Herrn Karl Krause käuflich übernommen haben und in unserm andern Namen weiterbetreiben werden. Es wird unser bestes Bestreben sein, allen unsern werthen Gästen durch gute Speisen und Getränke in jeder Weise gerecht zu werden.
Hochachtungsvoll
Otto Hofmann und Frau
Schwarzer Straße 4.

Ständesamtliche Nachrichten.
Magdeburg-Mittstadt.
Todesfälle. 1. März: Brauereidirektor Otto Müller, 78 J. Helene Diefing, 19 J. Kaufmann Maximilian Borst, 63 J. Schloßmeister Karl Kamak, 68 J. Wollke geb. Schmede, Ehefrau des Arb.-Invaliden Peter Weidendorf, 61 J. Martha geb. Hoffmann, Ehefrau des Bühnenregisseurs Bruno Pab, 48 J. Martha geb. Rump, Ehefrau des Steinmetz Valentin Berloff, 40 J. Frieda, 2. d. Eisenbahnarbeiters Richard Gohlfuß aus Wolmirstedt, 1 J. Erna geb. Schröder, Ehefrau des Arbeiters Max Jante, 24 J. Arbeiterin Ida Kinas, 28 J. Erfa, 2. des Kaufmanns Paul Schrader, 11 J. Witwe Marie Pöhlant geb. Peters, 76 J. Witwe Elise Doye geb. Henn, 74 J. Schloßer Wilhelm Raackhoff, 60 J.

Burg. Naturheilverein. Burg.
Lisa Mar
spricht am Donnerstag den 4. März, abends 8 Uhr, in der „Zentralthalle“ über **Körperfreude mit praktischen Vorführungen.**
Geistliches und Sündliches über Körperkultur. — Lust und Bewegung. — Lungengymnastik. — Atmung. — Rhythmische Gymnastik. — Entwicklung des Raumgefühls. — Eigenbewußtsein und Gestaltungsgeist. — Die Frau und die Gymnastik. — Körperkultur. — Seelenkultur.
Eintritt 30 Pfg.
Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Magdeburg-Endenburg.
Todesfälle. 27. Februar: Ehefrau des Dachdeckermeisters Emil Wille, Olga geb. Weber, 53 J.
Todesfälle. 1. März: Judekauer Karl Kobra 53 J. Wifela, 2. des Arbeit.-Invaliden Ferdinand Hubitz, 6 J. Dorothea Emma Klappenschlag geb. Bertram in Br.-Dierstedt 68 J. Amstratwitwe Agnes Schäper geb. Jahn, in Br.-Dierstedt, 76 J. Schneidermeister Karl Wächt, 52 J. Gärtner-Insulinde Rich. Fesler, 64 J. Maurer-Insulinde Friedrich Meinede, 72 J. Kraftwagenführer Herrn Siebert, 35 J.

Blind-Versteigerung.
Am Freitag den 19. März, nachmitt. 2 Uhr, kommen alle aus Monat April bis Ende Septbr. 1925 unter **Nr. 72570** bis **Nr. 73954** verpfändeten Gegenstände, welche bis dahin weder erneuert noch eingelöst sind, von dem vereidigten Auktionator Herrn Biezenhagen zur öffentl. Versteigerung. Der etwaige Uebersehler wird, wenn derselbe nicht binnen 14 Tagen bei mir abgeholt, der hiesig. Ortsschulthei überwiefen.
Leihhaus E. Knibbe, Schmidstraße 8
Erl. Ram. H. Rüdiger geg. gleiche auch geg. Hausmannstr. 10, Gr. v. vorn 2 St. - Tel. 9281 Jungferstraße 18, 3 St.

Magdeburg-Budau.
Todesfälle. 25. Februar: Anni, 2. d. Materialwarenhändlers Adam Rohrer, 1 Mt.
Todesfälle. 26. Februar: Luise geb. Bartels, Ehefrau des Arbeiters August Gocke, 56 Jahre.
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Abteilung Budau.
Mittlich und unerwartet verstorben am Sonntag abends 7 Uhr infolge Herzschlags unser Hundertschaftsführer und Kamerad **Friedrich Winroth** im 47. Lebensjahre. 608
Wir verlieren in ihm einen guten Kameraden und werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren. Die Kameraden der 6. Hundertschaft Beerdigung am Donnerstag, 9 1/2 Uhr, auf dem Budauer Friedhof.

Damen u. Herren
Hüte werden umgepreßt auf moderne Formen, sauber, schnell und preiswert
Hut-Impresserei H. Futermann
Gr. Steinmetzstraße 5.
Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Magdeburg.
Freitag den 5. März, abends 8 Uhr, findet bei Richtefeld, Ansohenhauerufer 27/28, die **Vertrauensmänner-Sitzung** statt Tagesordnung: 1. Bericht von den Lohnverhandlungen 2. Stellungnahme zur Generalversammlung 3. Bericht über den 8. Verhandlungstag.
Freitag den 5. März, abends 8 Uhr, findet die **Bezirksversammlung für Osterw. ddingen** bei Richtefeld statt. Tagesordnung: 1. Vortrag des Kollegen B. Brunsche 2. Stellungnahme zur Generalversammlung 3. Bericht über den 8. Verhandlungstag.
Mittwoch den 10. März, abends 7 1/2 Uhr, im Konzerthaus, Leipziger Straße **Wichtige Generalsammlung.** Tagesordnung: 1. Geschäftsberichte 2. Vortrag Die wirtschaftliche Lage. Referent: Kollege Minn Brandes, Stuttgart. 3. Beratung der Anträge. Die Verwaltung.

Allgemeiner Konsumverein für Stendal und Umgegend G.g.m.b.H.
Donnerstag den 11. März, abends 8 Uhr, im Saale des „Odeons“, Grabenstraße **Außerordentliche Generalversammlung.**
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht Oktober-Februar.
2. Lagerhalterwahl
Zu dieser außerordentlichen Versammlung laden wir unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung ein.
Als Legitimation muß am Eingang des Saales das blaue Mitgliedsbuch vorgezeigt werden.
Der Ausschichtsrat:
Otto Schulze, August Bachmann, Vorsitzender, Schriftführer.

Räse
süß!
d. Rolle gelb o. schimmel
60 J. W. Haupt, Dittenbergstr. 23, pr. rechts.
Möbelwagen
mit geschlossen. Möbelwagen führt ganz billig und korrekt aus
Otto Funke
Berliner Str. 16/17, v. vorn 2 St. - Tel. 9281 Jungferstraße 18, 3 St.

Kartoffeln
ab Lager Güterbahnhof, Tor 6, liefert pro Zentner Kart 1.90.
Herm. Klutentreter.

Die Frauenwelt den Frauen, zum Feiern, Denken und Schauen.
Mit Schmittmüllerbogen Mittlich 40 Pfg.!

Geschäftsübernahme.
Dem geschätzten Publikum der Bergstraße und Umgegend zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage die **Bäckerei und Konditorei** der Frau Mohr übernommen habe.
Es wird mein größtes Bestreben sein, nur gute schwachsaure Ware zu liefern.
Um gütigen Zuspruch bitte
Otto Lüder, Bäckermeister.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer teuren En schlafen sagen wir allen denen, die das Grab so reich mit Blumen schmückten und ihr das letzte Geleit gaben, unsern innigsten Dank. Herzlichen Dank unseren werthen Gästen, dem Sparverein Stern, dem Gastmire-Verein Magdeburg, dem Personal der Deutschen Dunlop-Gummi-Comp., A.G., sowie den Bewohnern der Häuser Fürstenerufer Nr. 20 und Nr. 21. Besonderen Dank Herrn Pastor Krüger für die vortrefflichen Worte in der Kapelle und am Grabe.
Hermann Hoffmann und Sohn.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer teuren En schlafen sagen wir allen denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben, unsern innigsten Dank. Herzlichen Dank den Bewohnern des Hauses Bernburger Straße 3 sowie den Arbeitssollegen der Firma Schäffer & Budenberg. Besonderen Dank Herrn Pastor Böttner für die trostreichen Worte bei der Trauerfeier.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gustav Jübener.

Am Sonnabend den 27. Februar entlich unser dilttere Tod unsere liebe Kollegin
Ida Rlenos
Ihr ruhiges und bescheidenes Wesen hat sie uns allen lieb und wert gemacht.
Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.
Die Meitter, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma **Soh. Gottl. Hauswaldt, Schokoladen-Fabrik.**

Heute früh gegen 3 Uhr entschlief plötzlich nach kurzer Krankheit infolge eines Schlaganfalls meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter
Alma Köhler geb. Weise
im 59. Lebensjahre.
Magdeburg, den 2. März, Alemannstr. 3
Im Namen aller Hinterbliebenen
Andreas Köhler, Schuhmachermeister, Waldemar Köhler und Frau, Paul Köhler und Frau, Arno Köhler u. Frau, Gilda Köhler sowie Gildberg und Heinz als Entlieber.
Die Beerdigung findet Freitag den 3. März, nachmittags 2 1/2 von der Kapelle des Hauptfriedhofes aus statt.

Für die Konfirmation!

Popeline reine Wolle, moderne Kleiderfarben Meter 2.45	1.95	Wollkleider in schönen Modelfarben Meter 14.50	14.50
Jacquard-Kleiderstoffe feine Neuheiten, reine Wolle Meter 5.50	3.90	Schwarze Wollkleider aus guten retnwoll. Stoffen, Meter 23.00	23.00
Eolienne Seide mit Wolle, schwarz und entzückende Farben, ca. 100 cm breit Meter 5.40	5.40	Schwarze Samtkleider aus guter Koperwolle Meter 26.50	26.50
Köpersamt schwarz, prima Qualität, 100 cm breit Meter 11.80, 90 cm breit Meter 10.75, 70 cm breit Meter 6.00	6.00	Backfisch-Mäntel aus Gowercoat, moderne Farbenform 23.75	23.75

In vielseitiger Auswahl zu vorteilhaften Preisen
Handschuhe u. Strümpfe :: Korsetts :: Wäsche

Lange & Münzer

Magdeburg, Breiter Weg 51/52.

Groß-Circus Wanderschau

Busch Eigentümer Dir J. Busch

Circus-Blumenfeld - Gebäude.

Täglich abends 8 Uhr.
Vorstellung
 Sonnabend und Sonntag nachmitt. 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr.
 Donnerstags halbe Preise für Kinder.

In jeder Vorstellung:
Russ. Clown Durow
 mit seinen einzig dastehenden Dressur-Schöpfungen.
 Wasgleich der Gegensätze in der Tierwelt!

Verkauf: Verlehrerein, Breiter Weg, und am Circus. Fernsprecher 2562.

ZENTRAL

Täglich 7 1/2 Uhr. Täglich 7 1/2 Uhr.
 Der große Erfolg!
Fatinika
 Musik von Franz v. Suppe.
 Samstag 2 Vorstellungen 7 1/2 Uhr (kleine Preise) und 7 1/2 Uhr. Lebensmächtiger Kartenverkauft!

Zentraltheater-Restaurant
 Täglich!
 Großes Konzert der Kapelle des berühmten Selgensteiners
Jean M. Neago
 Assistent von
Karl Waterstradt
 mit seinen humoristischen Vorträgen

FÜRSTEN-ARKADIA

Nur noch heute und morgen, 8 Uhr.
 Der sensationelle Erfolg!
Die Rindesmörderin
 Die Tragödie e. Gleichnamigen in 6 Akten von G. S. Wagner.
 Verabreichte Preise 80 f. u. 85 f.
 Sonntag 8 - 11 Uhr. Der letzte Preis
 Sonntag 11 - 12 Uhr

Der größte Erfolg



Kammerlichtspiele

wer vor Jahren der steilste Film
Der Mann ohne Namen

Jeder hierde Magdeburger hat diesen Film gesehen und war begeistert.

Georg Jacoby
 der Regisseur des „Mann ohne Namen“, hat wiederum einen solchen Film geschaffen, von dem Presse und Publikum behaupten, daß er den ersten Film bei weitem übertrifft

Komödianten des Lebens
 Ein heiteres Spiel, das beinahe ernst geworden wäre.

Detektiv Bobby Dobb, Georg Alexander Bruno Raftner, Paul Otto, Edith Keller Elga Briat
 Morgen die große Premiere.

Heute letzter Tag:
Sirkus Pat und Patathon
 Großes Reiprogramm

2 Kinder haben zur ersten Vorstellung auf 1 Karte Einlaß.
 Beginn wochentags 4 Uhr.

Balhallen-Lichtspiele

Heute Donnerstag
 beginnen wir mit den Vorstellungen
 des ersten
Paul-Simmel-Films

Die Gesunkenen

8 Akte nach dem Roman Dicks 8 Akte von Louis Beffrich.
 In den Hauptrollen sind beschäftigt:

Otto Gebühr
 der weltbekannte Darsteller des Fredericus Rex und
Usta Nielsen

die größte Filmtragedin der Welt.
 Ein Nilien-Film größten Formats ist hier entstanden, ein Werk, das die Gegensätze zweier Welten - Ginkhof - Kaffemühle und gute Gesellschaft - Halbscheide in unüber-trefflicher Weise charakterisiert
 Noch nie ging ein so packendes Filmwerk über die Leinwand.
 Selbst die Filmprüfstelle erklärt, noch nie einen so hervorragenden Film gesehen zu haben.

Die Namen der Darsteller:
 Usta Nielsen, Otto Gebühr, Hans Albers, Olga Tschadowa, Erich Kaiser-Tsch, Wilhelm Dieterle, von Winterstein, Paul Biensfeldt, Charles Billy Kayser, Sibel Worel, Hermann Gallentin, Robert Garrison, Hermann Picha.

2. Bundes-Gründungsfeier des Reichsbanners in Hamburg

Einzug und Empfang der Oesterreicher in Magdeburg.
 Jeder sieht sich im Film.

In bunten Feil:
Monty Banks
 als Meisterdetektiv.

Die neueste Ufa-Wochenchau.
 Spielbeginn 4 1/2 Uhr.

„Sonnentheil“ spart Geld
 alle 11 Tage 1 Seite für 30 Pfennig
 Buchhandlung Volksstimme
 Große Mühl. Straße 2.

Ab Freitag

Ein außergewöhnliches Programm

Jackie Coogan

in seinem neuesten und allerschönsten Film

Jackie, der kleine Lumpensammler

Franz
 Albert Basserman, Hanni Ralph, Alfred Abel
 Hermann Valkentin, Kurt Vespermann
 im großen Romanstil

Der Herr Generaldirektor

Heute letzter Tag!
 Grab mir das blonde Kind vom Rhein
 Kampf um die Heimat

Liederbuch

des
Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold
 Herausgegeben im Auftrage des Bundesvorstandes.
 Jedes Lied mit Noten.
 80 Seiten hart, dreifarbiger Umklez.
Preis nur 80 Pfennig.
 Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg
 Gr. Mühlstraße 2

Stadtheater
 Donnerstag 4. März Anf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr 8 Abend
Fra Diavolo
 Kom. Oper von Lindler Schiller hat Gültig.
 Freitag 5. März Anf. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr 8 Abend
Der Freischütz
 Schiller hat Gültig. Sonnabend 6. März Anf. 7 1/2 Uhr 1. Ab. Erstaufführung Samerlan.

Wilhelm-Theater
 Offene Vorstellung Sonntag 7. März, 8 Uhr Erstaufführung
Der stübliche Weinberg
 Schiller v. R. Zuchmayer
 Donnerstag 5. 4. März, 8 Uhr. Vorstellung für die Bühnenszene (1. Abend) Spielstätte im nicht.

Gut erhalt. Kinderwagen hat zu verkaufen Otto Katerbau, Dicksdorf 5. R. Schulstr. 3.

Chaiselongue billig zu verkaufen Preis, Silberstr. 13, 6.11.

Große Posten Militär-Taschen und -Mäntel nur 5.00 an Beyer, Neuer Weg 14

Leihhaus
 Neuer Weg 14
 beleih alles gegen Ausweis

Deutschlands geheime Rüstungen
 Das Weißbuch über die schwarze Reichswehr
 Preis 1 Mk. Preis 1 Mk.
 In beziehen durch jede Buchhandlung oder
Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg, Große Mühlstraße 2.

Lagerplätze
 für jeden Zweck verfügbar:
 a) 3 Plätze, 350, 400 und 450qm, Bahnhof Magdeburg-Horb, sofort;
 b) 2 Plätze, 357 und 288qm, Elbbahnhof, sofort;
 c) Teile eines über 3000qm großen Platzes am Elbbahnhof, (Anschlagsmöglichkeit), sofort;
 d) Lagerraum, 430qm, Bahnhof Magdeburg-Horb am 1. April.
 Bestellungen wenden sich an:
Eisenbahn-Betriebsamt 2
 Magdeburg-Bahnhof.

Chaiselongue, Jedes Buch
 Auflage - Kataloge, reelle Bestfallsarbeit, befragen vor in - Inzer Zeit -
 Karl Hencke, Spezial - Volkserwerb, Buch - Volksstimme
 Mühlstraße 2, part. Große Mühlstraße 2.

Habe meine Praxis von Jakobstr. nach **Alter Markt 29/30** am Breiten Weg, neben Hirte, verlegt.
 Sprechst. 9-12, 4-7. - Tel. 8345.
Dr. Rieche
 prakt. Arzt.

Feldgrau

die Tragödie eines Reingekehrten

wird die Sensation der kommenden Woche werden!

Deulig-Palast.

Nachrichten aus der Provinz.

Die Beschaffung von Bauland.

Der Preussische Landtag hat einen Antrag des Hauptauschusses angenommen, darauf hinzuwirken, daß für den Wohnungsbau geeignete Bauland zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt wird...

Diese Vergünstigung für die Baubewerber rechtfertigt sich nur dann, wenn sie sich daran nicht berechnen, sondern den Baubewerbern den entsprechenden Strafen zugunsten der Wohnungsbauenden entsprechend herabsetzen...

Kreis Wanzleben.

Behendorf. Die Gemeindebehörden-Sitzung beschäftigte sich mit der Neupflasterung der Dorfstraße. Die eingereichten Kostenschätzungen wurden sachgemäß geprüft...

Langenweddingen. Die freie Volkshütten-Vereinigung Sachsen-Anhalt, Bezirk 2, veranstaltet am 6. März einen Theaterabend.

Kreis Jerichow 1.

Gommern. Eine öffentliche Versammlung ist am Freitag den 5. März, abends 8 Uhr, im Gasthof zur Sonne über das eingeleitete Volksbegehren und Fürstenernennung...

Gommern. Der Werbe- und Familien-Unterhaltungsabend der Konsum- und Spargenossenschaft am Sonntag, zu dem auch Freunde von Prezien und Blösch eingeladen waren...

Gommern. Im Gefängnis erhängt hat sich der Arbeiter Karl Müller, Wiefenstraße. Müller befand sich in Untersuchungshaft wegen schwerer Körperverletzung...

Lehrburg. Einen harmonischen Verlauf nahm die gut besuchte Veranstaltung der Konsum- und Spargenossenschaft. Der Einladung waren alle Mitglieder...

Gegner dürfen nicht unterdrückt werden. Lagerhalter Genosse Trufsch sprach dann über den Werdegang der Rohurger Filiale und betonte, daß es unbedingt notwendig sei...

Barbau. Gemeindebehörden-Sitzung. In erster Linie hatten sich die Vertreter mit dem alten Kassenrentanten nochmals zu beschäftigen. Bei Uebergabe der Kasse an den neuen Rentanten wurde ein Fehlbetrag von 1789,07 Mark festgestellt...

Blösch. Versüchter und vollendeter Mord. Große Erregung herrschte hier, als bekannt wurde, der Arbeiter Karl Behrens sei erschossen aufgefunden worden...

Prezien. Der Verein der Freidenker für Feuerbestattung hielt eine Werbestimmung ab. Genosse Hering (Wurg) sprach über „Kirche, Feuerbestattung und Arbeiterchaft“...

Stadtkreis Wurg.

Zum Tode kamers. Von amtlicher Seite wird zum Tode K. folgendes berichtet: Nach den bisherigen polizeilichen Ermittlungen liegt Selbstmord durch Erschießen vor...

Zum Volksbegehren. Wir machen unsere Anhänger darauf aufmerksam, daß sich jeder in die Listen, auch außerhalb der vom Magistrat festgesetzten Einteilung eintragen lassen kann...

Gustav Stollberg 60 Jahre. Am 4. März wird unser Parteigenosse Stollberg 60 Jahre alt. Wer nicht sein Geburtstag gibt die Verzweiflung, seiner zu gedenken, sondern die Tatsache...

Naturheilverein. Am Donnerstag abend 8 Uhr spricht in der „Zentralhalle“ Wifa Mar über „Körperreue“ mit praktischen Vorführungen.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Olvenstedt. Der Frauenabend war sehr stark besucht, ein Zeichen, daß unsere Frauen den Wert der Organisation erkannt haben. Genosse Hermedde hielt einen Vortrag über das Volksbegehren...

Schöndersleben. Friß Appel. Am Sonntag gaben unsere Genossen einem der Besten und Kellern, dem Genossen

Friß Appel, das letzte Geleit. Immer stand er in borderter Reihe, wenn es galt, Arbeiterinteressen zu vertreten. Nun ist sein Mund stumm. Den alten Kämpfer werden wir in treuer Erinnerung behalten...

Kreis Calbe.

Aus dem Calbeener Stadtparlament.

In der Öffentlichkeit war man darauf gefaßt, daß in der Stadtverordneten-Sitzung am 1. März der Sturm wieder losbrechen würde, denn Stoff genug stand ja auf der Tagesordnung...

Es wurde eine Abänderung des Vertrages mit der Magdeburger Vorortbahn nach den Beschlüssen des Magistrats angenommen. Die Stadtverordneten erklärten sich damit einverstanden...

Die Anliegerbeiträge für die Kanalisierung des Marktes, der Bahnhof- und Martin-Luther-Straße wurden für den Meter auf 10 Mark festgesetzt. Bei dieser Gelegenheit eruchte in Vertretung des Bauvereins...

Die Bewohner der städtischen Parade-Königsstraße 88 haben an den Magistrat eine Eingabe gerichtet, damit auch diese Parade verschwindet und die Bewohner in andre Wohnungen untergebracht werden...

Bei dieser Debatte mußte auch Stadtd. Karnbach dabei sein, um seine Schärpen über die Hauszinssteuer vorzubringen, welche seiner Meinung nach nur der Hausbesitzer aufbringen sollte...

Dann folgte die Aussprache über die vom Wohlfahrtsamt vorgenommene unzureichende Interaktion um Minderbemittelte. Genosse Hartung führte Beispiele an, wie Erwerbslose, wenn sie Arbeit angenommen haben...

Stadtd. Gafften (bürgerl.) regte eine Verbilligung der Gas- und Strompreise durch Einwirkung des Magistrats bei der Thüringer Gasgesellschaft an...

Nunmehr verlangte Genosse Hartung durch eine Anfrage an den Magistrat volle Aufklärung über den Verstoß einzelner Magistratsmitglieder, aus den Sitzungen der Presse-Mitteilung gemacht zu haben...

Rom Stadtd. Kamtsch wurde noch die Kanalisierung der Wilhelmstraße angeregt, die aber infolge Geldknappheit vorläufig nicht ausgeführt werden kann...



Ein Strimmel aus der guten alten Zeit.

Die nach heute, so war die Wasserfrage (früher Regenwasser) im alten Strimmel vornehmlich... Ein Strimmel aus der guten alten Zeit.

Der Strimmel ist reich an höchsten Momenten, dieser... Ein Strimmel aus der guten alten Zeit.

Man wird sich vorstellen können, in welche Verlegenheit die... Ein Strimmel aus der guten alten Zeit.

Die Ausbreitung der größten Strahlen Amerikas... Ein Strimmel aus der guten alten Zeit.

Substanz und Gedank.

Der Menschheit, das Gedank, das Substanz... Substanz und Gedank.

Die Substanz und Gedank... Substanz und Gedank.

Die Substanz und Gedank... Substanz und Gedank.

Die Substanz und Gedank... Substanz und Gedank.

Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.

Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.

Strammfenshaft... Strammfenshaft.